

Workshop: SIP Einstellungen / Rufnummerneinrichtung am Provider „ecotel“

Im folgenden Workshop wird beschrieben wie die Einstellungen an einer be.IP durchzuführen sind. Im ersten Kapitel finden Sie die Einstellungen, wie sie an einer be.IP plus im Modus „Mediagateway“ durchzuführen sind.

Im zweiten Kapitel finden Sie die Einstellungen, wie Sie an einer be.IP plus im Modus „PBX“ (Telefonanlage) durchzuführen sind.

Anmerkung: Die Funktion „CLIP NO SCREENING“ ist in der unten angegebenen Software nicht funktional.

1. be.IP plus im MGW-Modus

Einstellungen des SIP Providers bei einem Anlagenanschluss.

Getestet mit Version V.10.1 Rev. 7 IPv6, IPSec, MGW (und PBX) from 2016/05/13 00:00:00
Angeschlossen war eine Telefonanlage (hybird 120) über ISDN.

SIP Agent vom Carrier: User-Agent: TELES-mgc-360-mod01-build019

In diesem Beispiel mit der Ortsvorwahl 032. Die Authentifizierungs-ID ist identisch mit dem Benutzernamen.

Die Einrichtung erfolgt über den Assistenten → Telefonie, Menüpunkt „Erste Schritte“:

The screenshot shows the 'ERSTE SCHRITTE' (First Steps) section of the SIP configuration assistant. It contains three panels:

- Grundeinstellungen**: Shows 'Status des Media Gateways' with a toggle switch set to 'Aktiviert'.
- Ländereinstellungen**: Shows 'Internationaler Präfix / Länderkennzahl' with a value of '00 / 49' and 'Nationaler Präfix / Ortsnetzkenzahl' with a value of '0 / 32'.
- ISDN-Port-Konfiguration**: Shows two ports, 'ISDN 1 (bri-0)' and 'ISDN 2 (bri-1)'. For each port, there are two radio button options: 'Punkt-zu-Mehrpunkt (Mehrgeräteanschluss)' and 'Punkt-zu-Punkt (Anlagenanschluss)'. The 'Punkt-zu-Punkt' option is selected for both ports.

Hier geben wird die Länderkennzahl und die Ortsnetzkenzahl eingerichtet und der ISDN Port. Hier können beide Ports ausgewählt werden, wenn nur eine Anlage angeschlossen ist. Wählen Sie hier „Punkt-zu-Punkt“. Sie können beide auswählen, auch wenn die Anlage nur an einem Port angeschlossen ist. Sollte ein zusätzliches ISDN-Telefon am 2. Port hängen wählen Sie bitte „Punkt-zu-Mehrpunkt“ an beiden Schnittstellen.

Als nächstes wechseln Sie auf den Reiter „SIP-Provider“. Da hier noch kein Eintrag vorhanden ist, wählen Sie bitte „Neu“. Hier wählen Sie aus ob Sie Einzelrufnummern oder Durchwahlrufnummern haben. Wählen Sie als Typ „Benutzerdefiniert“.

The screenshot shows the 'SIP-PROVIDER' section of the configuration assistant. It features a dropdown menu for 'Verbindungstyp' set to 'SIP - Einzelrufnummer' and a section for 'Typ' with two radio button options: 'DeutschlandLAN' and 'Benutzerdefiniert'. The 'Benutzerdefiniert' option is selected.

Klicken Sie nun auf „WEITER“.

Im folgenden Screenshot sehen Sie alle relevanten Einstellungen, die getätigt werden müssen. Hier wählen Sie dann aus, an welchem Port Ihre Anlage hängt.

The screenshot shows three configuration panels. The first panel, 'SIP-Provider-Einstellungen', contains the following fields: 'Beschreibung' (ecotel), 'Anschlussart' (Durchwahl), 'Authentifizierungs-ID' (95611352), 'Passwort' (*****), 'Benutzername' (95611352), 'Registrierung' (trunk.sip-ecotel.de), and 'Domäne'. The second panel, 'Rufnummern', contains 'Basisrufnummer' (2152135*). The third panel, 'ISDN-Port-Einstellungen', shows 'ISDN-Ports' with radio buttons for 'br1-0' (selected) and 'br1-1'.

Wenn Sie mit „OK“ bestätigen erhalten Sie folgendes Bild:

Name	Registrierung	Rufnummernart	Rufnummer (MSN)	Status
ecotel	trunk.sip-ecotel.de	Durchwahl	2152135*	✔

Damit ist die Einrichtung abgeschlossen.

2. be.IP plus im PBX-Modus (Telefonanlage)

Unter dem Assistenten wählen Sie „Telefonie“ und gehen dann zum Menüpunkt „Erste Schritte“ und stellen Sie die Ortsnetzkennzahl ein. In Testscenario ist dies die 32 und bestätigen Sie dies mit „OK“.

be.IP plus
ÜBERSICHT ERSTE SCHRITTE ANSCHLÜSSE BENÜTZER INTERNE RUFNUMMERN ENDGERÄTE RUFVERTEILUNG

Ländereinstellungen
Ländereinstellung Deutschland
Internationaler Präfix / Länderkennzahl 00 / 49
Nationaler Präfix / Ortsnetzkennzahl 0 32

Zusätzliche Einstellungen
Standardziel 40 (Team global)

OK ABBRECHEN

Gehen Sie nun zu dem Menüpunkt „Anschlüsse“ und wählen dort „Neu“. Füllen Sie die markierten Punkte aus. Als erstes wählen Sie ob Sie eine Einzelrufnummer oder einen Durchwahlblock haben und anschließend „Benutzerdefiniert“.

ÜBERSICHT ERSTE SCHRITTE ANSCHLÜSSE BENÜTZER INTERNE RUFNUMMERN ENDGERÄTE RUFVERTEILUNG

Typ der Sprachverbindung auswählen:
Verbindungstyp SIP - Durchwahl
Typ DeutschlandLAN Benutzerdefiniert

Nun geben Sie die Zugangsdaten ein und die Basisrufnummer.

SIP-Provider-Einstellungen
Name scotel
Anschlussart Durchwahl
Authentifizierungs-ID Sipm312
Passwort *****
Benutzername Sipm312
Registrar Etrunk.sip-ecotel.de
Domäne

Rufnummern
Basistrufnummer 0049321 1510 20

Unter der „Erweiterten Einstellungen“ geben Sie die Durchwahlrufnummern an und schalten noch die markierten Bereich ein. Im Beispiel wurden vier Durchwahlnummern eingerichtet.

Erweiterte Einstellungen

<p>Registrar</p> <p>Port Registrar: 0</p> <p>Transportprotokoll: <input checked="" type="radio"/> UDP <input type="radio"/> TCP <input type="radio"/> TLS</p>	<p>STUN-Server</p> <p>STUN-Server: _____</p> <p>Port STUN-Server: 3478</p>															
<p>Durchwahltafel (P-P)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Durchwahltafel (P-P)</th> <th>Angezeigter Name</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>20</td> <td>DW20</td> <td></td> </tr> <tr> <td>21</td> <td>DW21</td> <td></td> </tr> <tr> <td>22</td> <td>ecotel-22</td> <td></td> </tr> <tr> <td>25</td> <td>ecotel-25Fax</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>HINZUFÜGEN</p>	Durchwahltafel (P-P)	Angezeigter Name		20	DW20		21	DW21		22	ecotel-22		25	ecotel-25Fax		<p>Weitere Einstellungen</p> <p>Internationale Rufnummer erzeugen: <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert</p> <p>Nationale Rufnummer erzeugen: <input type="checkbox"/></p> <p>SIP-Header-Felder für Anruferadresse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Anzeige <input type="checkbox"/> Benutzername <input checked="" type="checkbox"/> P-Preferred <input type="checkbox"/> P-Asserted
Durchwahltafel (P-P)	Angezeigter Name															
20	DW20															
21	DW21															
22	ecotel-22															
25	ecotel-25Fax															

Im Menüpunkt „Benutzer“ gibt es voreingestellte Durchwahlruffnummern. Diese können beliebig verändert werden oder neue erstellt. Im Beispiel wurde unter „Neu“ ein Benutzer für ein Fax erstellt:

ÜBERSICHT ERSTE SCHRITTE ANSCHLÜSSE BENUTZER INTERNE RUFNUMMERN ENDGERÄTE RUFVERTEILUNG

Grundeinstellungen

Name: ecotel25Fax

Beschreibung: ecotel25Fax

E-Mail-Adresse: _____

Anschließend weisen Sie dem Benutzer unter „Interne Rufnummern“ eine Rufnummer zu.

ÜBERSICHT ERSTE SCHRITTE ANSCHLÜSSE BENUTZER INTERNE RUFNUMMERN ENDGERÄTE RUFVERTEILUNG

Grundeinstellungen

Interne Rufnummer: Bitte geben Sie die interne Rufnummer ein, die später dem Endgerät zugewiesen wird. Int. Rufnummer: 25

Beschreibung: Bitte geben Sie die Beschreibung ein, die im Display des Systemtelefons angezeigt werden soll. Beschreibung: ecotel-Fax-25

Benutzer: Bitte wählen Sie den zugeordneten Benutzer aus. ecotel25Fax

Zugriff auf Voice Mail:

Unter „gehende Rufnummer“ wählen Sie die Rufnummer aus.

Gehende Rufnummer: Bitte wählen Sie die ausgehende Rufnummer für externe Gespräche.
 Standard
 0049

Bestätigen Sie dies mit OK.

Somit ist die Einrichtung abgeschlossen.